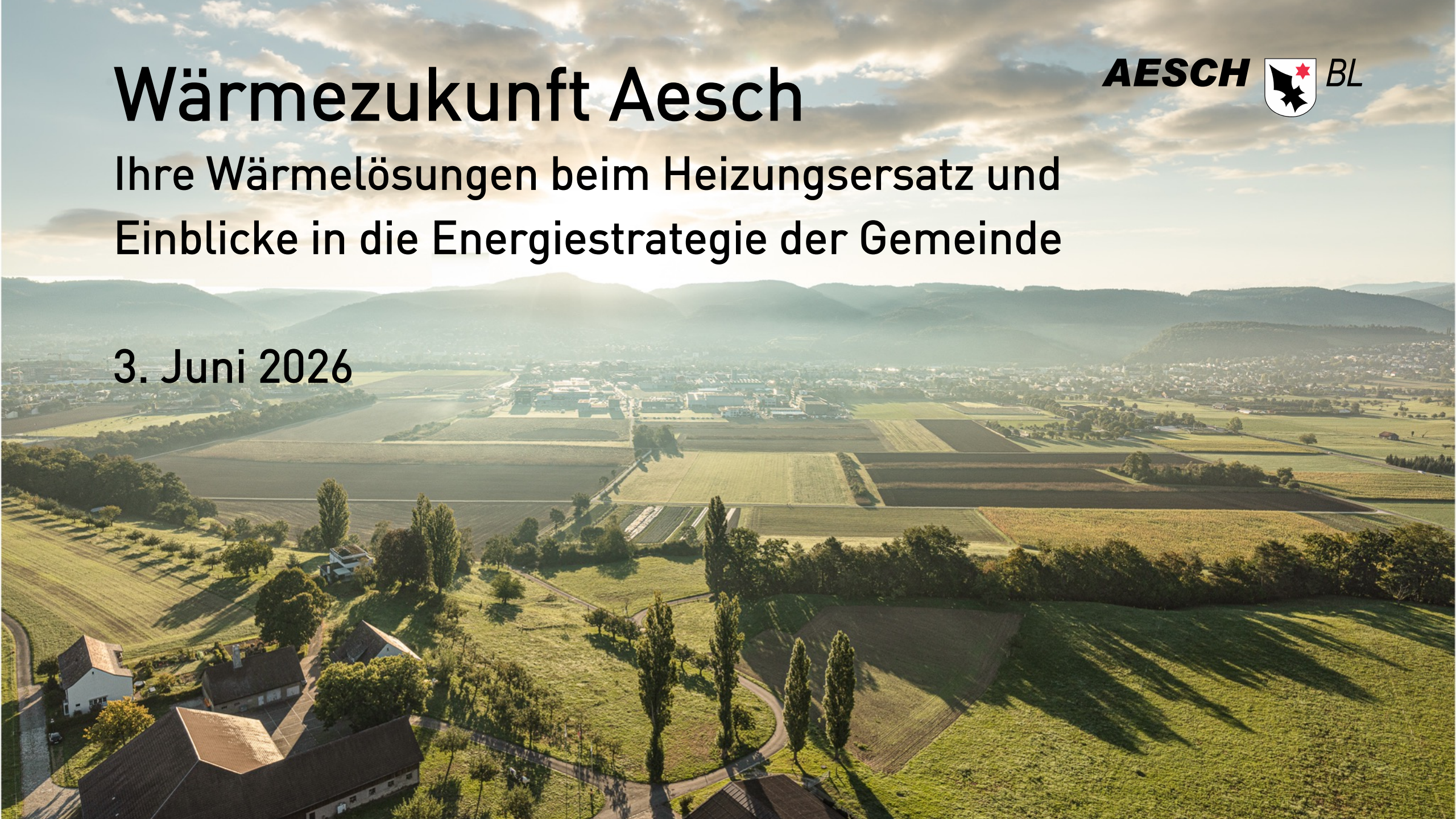


Wärmezukunft Aesch



Ihre Wärmelösungen beim Heizungsersatz und
Einblicke in die Energiestrategie der Gemeinde

3. Juni 2026





AESCH



Gäste

- **Cédric Christmann**, CEO, Primeo Energie
- **Ulrich Reiter**, Leiter Wärmetransformation & Areale, IWB
- **Roland Wagner**, Ressort Energie, Kanton Basel-Landschaft
- **Matthias Mahler**, Consultant, Intep
- **Roman Cueni**, Leiter Gemeindeverwaltung
- **Dominic Brunner**, Leiter Geschäftsbereich Raumentwicklung / Lebensraum
- **Pamela Köllner**, Leiterin Fachbereich Umwelt / Energie / Landschaft
- **Eveline Sprecher**, Gemeindepräsidentin
- **Christine Koch**, Gemeinderätin Ressort Versorgung und Umwelt
- **Fabian Cortesi**, IEU Kommunikation AG (Moderation)

Programm

- Überblick
- Begrüssung
- Kurzreferat: **Multi-Energie-System**
- Kurzreferat: **Erneuerbar Heizen**
- Kurzreferat: **Wärmetransformation & Wärmeplattform**
- Kurzreferat: **Ausblick Gasversorgung**
- Kurzreferat: **Frontrunner-Projekte**
- Podiumsdiskussion
- Kurzpräsentation der Infostände
- Abschluss & Einladung zu Infoständen und Apéro
- Ende der Veranstaltung (21:00 Uhr)



Eveline Sprecher





Cédric Christmann

Kurzreferat: Multi-Energie-System

Cédric Christmann, CEO, Primeo Energie

Aktuelle Entwicklungen

Erneuerbare Wärme für Aesch



-  Fernwärme-hauptleitungen realisiert
-  Fernwärme-hauptleitungen geplant
-  Wärmeverbünde Bestand Primeo Energie
-  aktuelle Versorgungssperimeter
-  Standort Heizzentrale

Energiezentrale seit 2025 in Betrieb

Innovative Kombination aus Holzkessel und Wärmepumpe

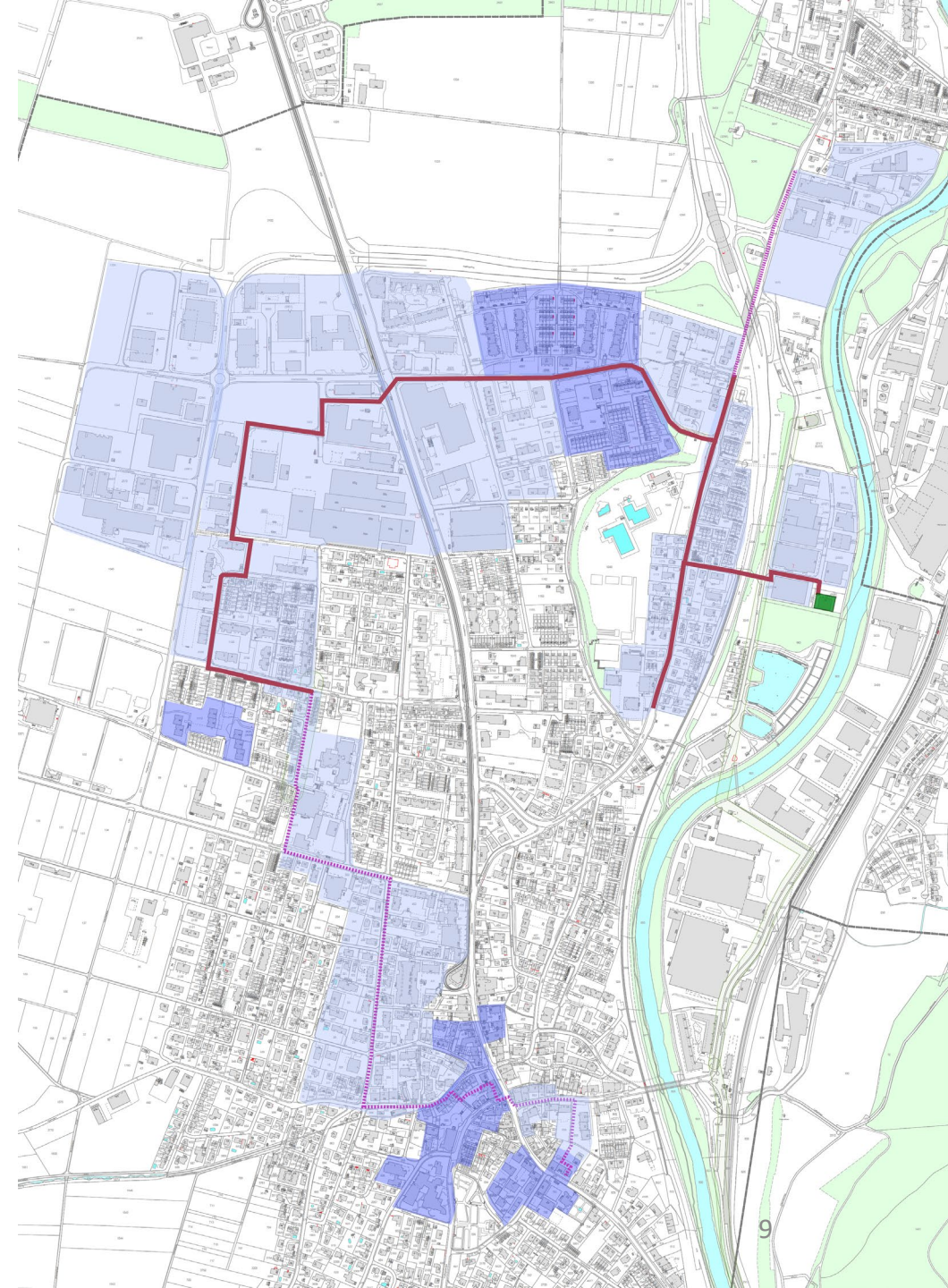
Fernwärmeleitungen über 2.5 Tkm realisiert

Bis 2029 noch ca. 2 Tkm Fernwärmehauptleitung zu bauen

Gesamtinvestition über CHF 30 Mio.

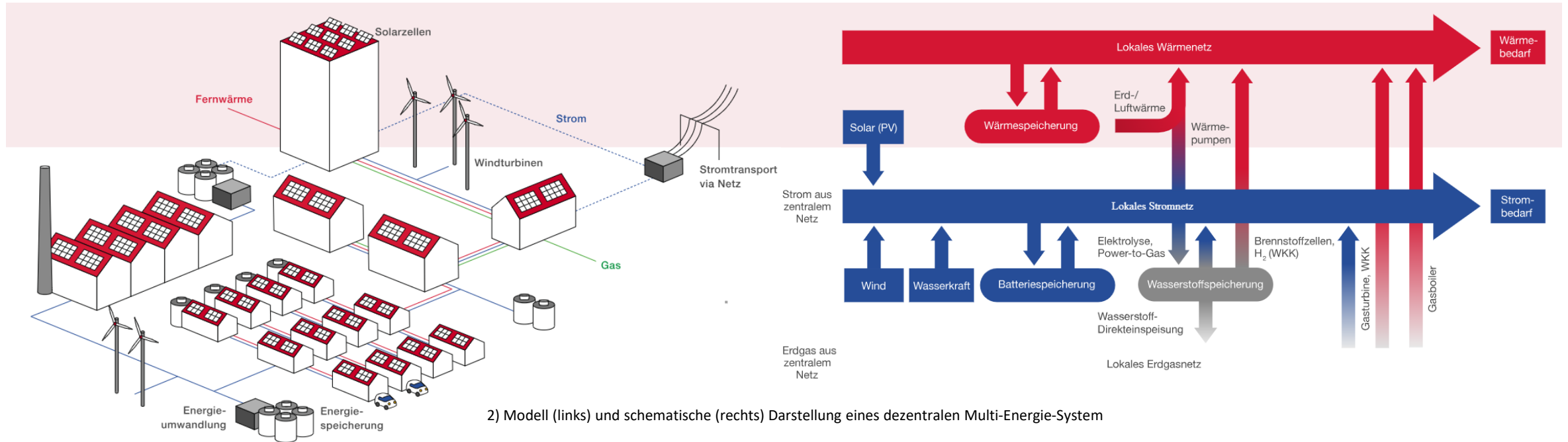
Aktuell wurden bereits ca. CHF 20 Mio. investiert

· Primeo Energie ·



Mission

Um eine zuverlässige Energieversorgung zu sichern, bauen wir die Infrastruktur von morgen¹⁾



Die Energiestrategie 2050 in Verbindung mit dem Klimaschutz bedingen leistungsfähige Strom- und Wärmenetze, den Ausbau von dezentralen sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien und die Digitalisierung. Eine nachhaltige und erfolgreiche Umstellung ist gegeben, wenn Kundinnen und Kunden, Gemeinden und Primeo Energie zusammen an einem Strick ziehen.³⁾

Wir bündeln Energie.

Wir fokussieren uns auf die Bedürfnisse unserer Zielkunden bei der Dekarbonisierung ihrer Energieversorgung¹⁾

Lokales Wärmenetz



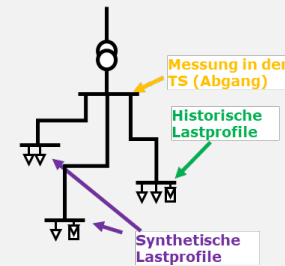
**Smart City
Pilotprojekt in der
Gemeinde Aesch**

bit.ly/smartcityaesch

Reallabor Smart City Aesch¹⁾



Neue Heizzentrale²⁾



Digitaler Zwilling
Areal Löhrenacker
/Neumatt



Auftragsforschung
Machbarkeitsstudie MES
Aesch⁴⁾⁵⁾



Spannungs-
umstellung und
Erhöhung der
Transport-leistung
des
Mittelspannungs-
netzes³⁾

Lokales Stromnetz

Quellen: 1) <https://www.primeo-energie.ch/geschaeftskunden/beleuchtung/smart-city.html> 2) <https://www.primeo-energie.ch/zukunft-waerme-strom/aesch.html>

3) <https://www.primeo-energie.ch/ueber-uns/spannungsumstellung.html> 4) gefördert mit Mitteln aus dem Energiefonds von Primeo Energie <https://www.primeo-energie.ch/ueber-uns/news/energiefonds.html> 5) <https://www.primeo-energie.ch/geschaeftskunden/energieberatung/multi-energie-system-aesch.html>

Machbarkeitsstudie

Auftragsforschung Multi-Energie-System Aesch¹⁾²⁾

Praxispartner



Forschungspartner



Untersuchungs-perimeter der Studie
Löhrenacker / Neumatt



Wir bündeln Energie. Teamwork makes the dream work



Stefan



Daniel



Martin



Sebastian



Christoph



Florian



Walter



Dieter



Daniel



Silvio



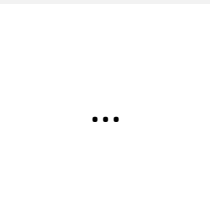
André



Reto



Marco

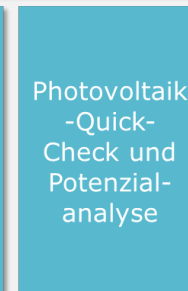


Viele weitere

Unterstützungsangebot für Ihre Vorhaben



KOSTENLOSE ERSTBERATUNG



Home2050: Mehrere Offerten zum Vergleich inkl. Offertenvergleich durch unsere Experten

Vereinbaren Sie bequem online einen Termin.¹⁾ Wir freuen uns auf Sie.

Vielen Dank

Primeo Energie

Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1

T +41 61 415 41 41 · www.primeo-energie.ch

Machbarkeitsstudie

Auftragsforschung Multi-Energie-System Aesch¹⁾²⁾

Lead



Lead



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN



Treiber zukünftiger Entwicklungen in
einem Multi-Energie-System

Photovoltaik

Wärme- / Kälte

Mobilität

Speicher

Tarife / Anreize

Szenariendefinition

Szenarien

«Referenz»

«Dezentral»

«Systemisch»

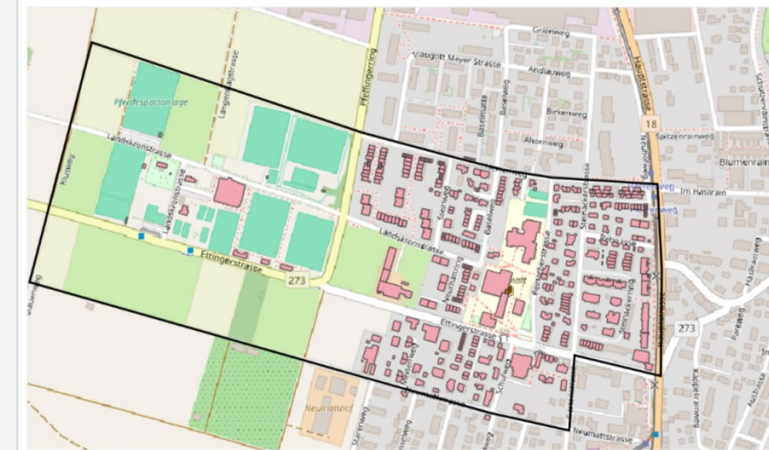
«KI / Innovation»

**Szenarienanalyse
und -modellierung**

Geben Sie die Adresse des betreffenden Gebäudes ein:

Adresse suchen

Aktuellen Standort wählen



Szenarien:

☒ Referenz

☐ A

☐ A/B

☐ B

Entwicklungspfad
Löhrenacker →

Batteriespeicher →

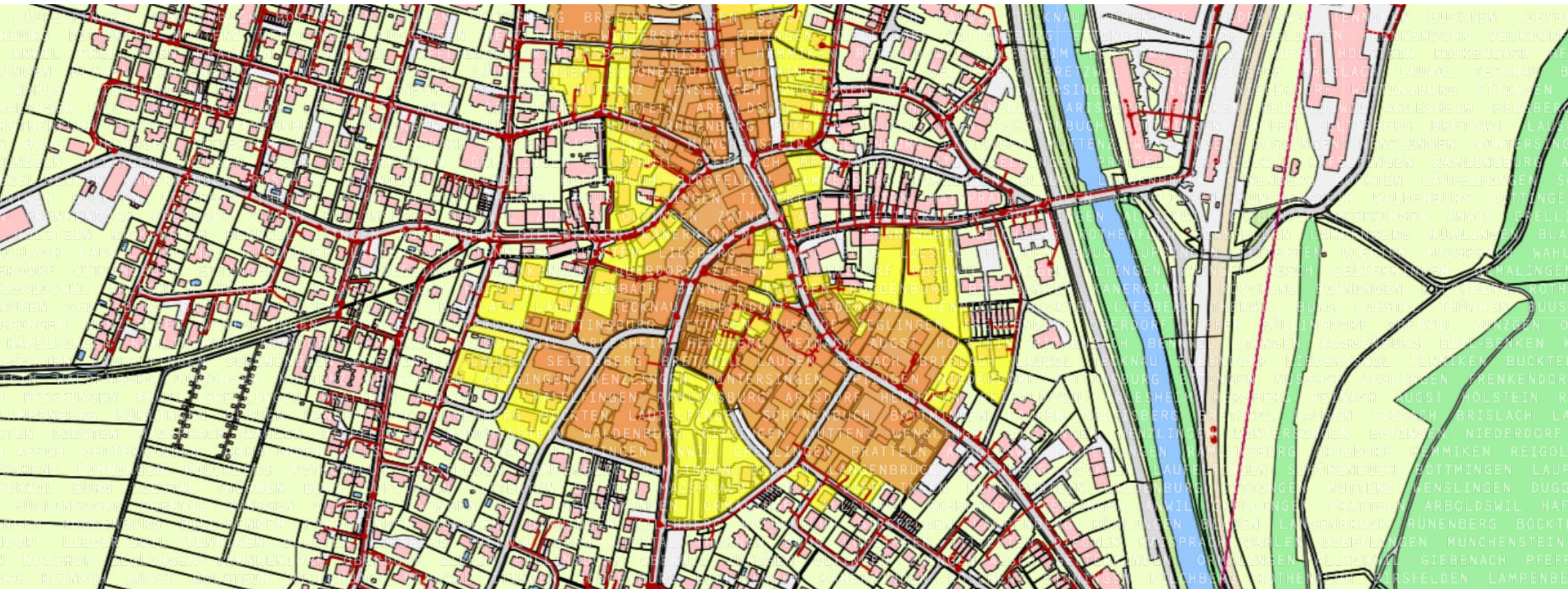
Homepage abrufbar voraussichtlich ab Ende Juni 2026

Ergebnisbericht und Visualisierung

An aerial photograph of a lush green valley. In the foreground, there are rolling green hills with some trees and a few small buildings. The middle ground shows a patchwork of green agricultural fields. In the background, a small town or village is visible, followed by a range of green mountains under a sky with soft, white clouds. The entire image is covered with a semi-transparent green gradient, making it monochromatic.

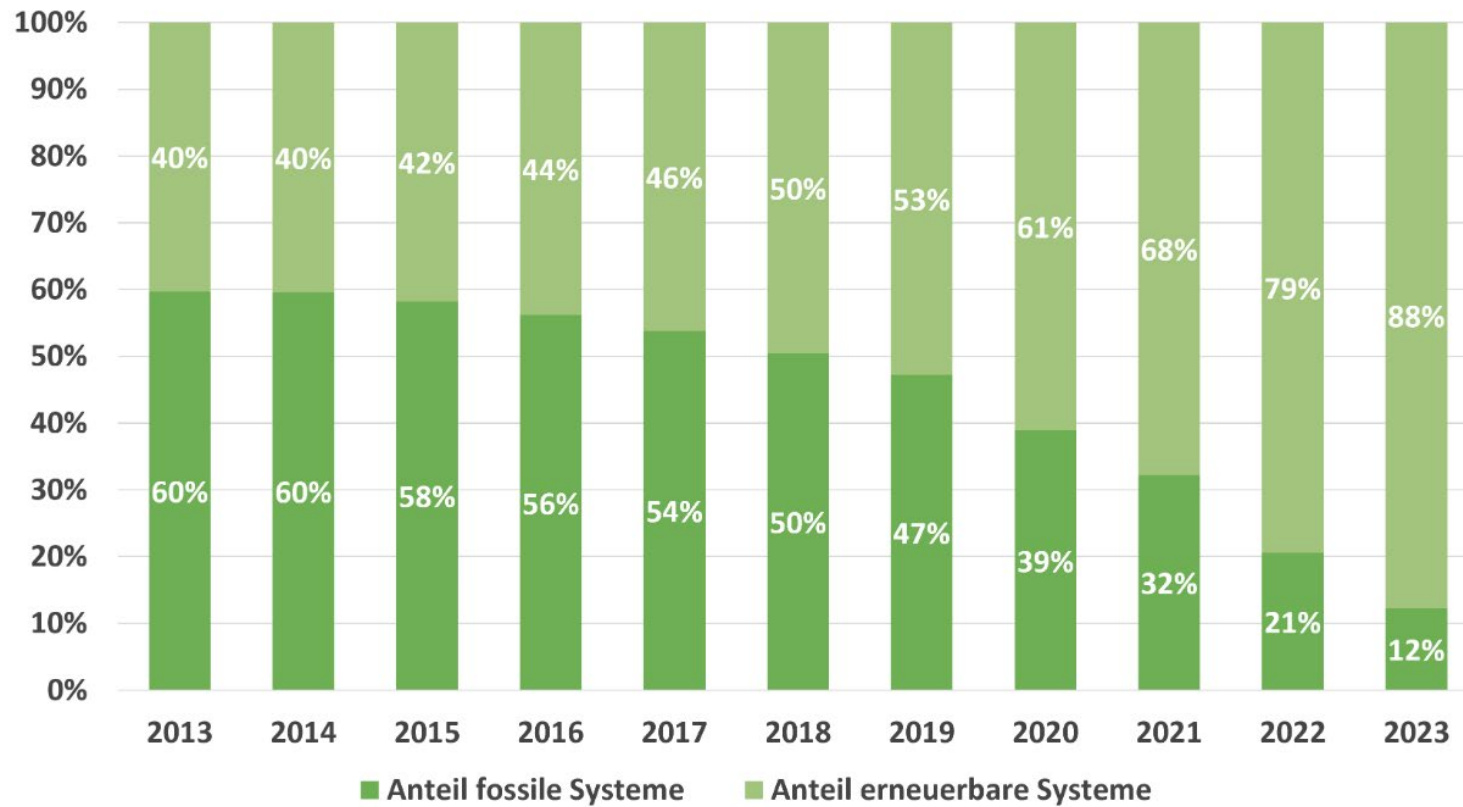
Roland Wagner

Wärmezukunft Aesch Erneuerbar Heizen



Erneuerbare Heizungssysteme sind der neue Standard

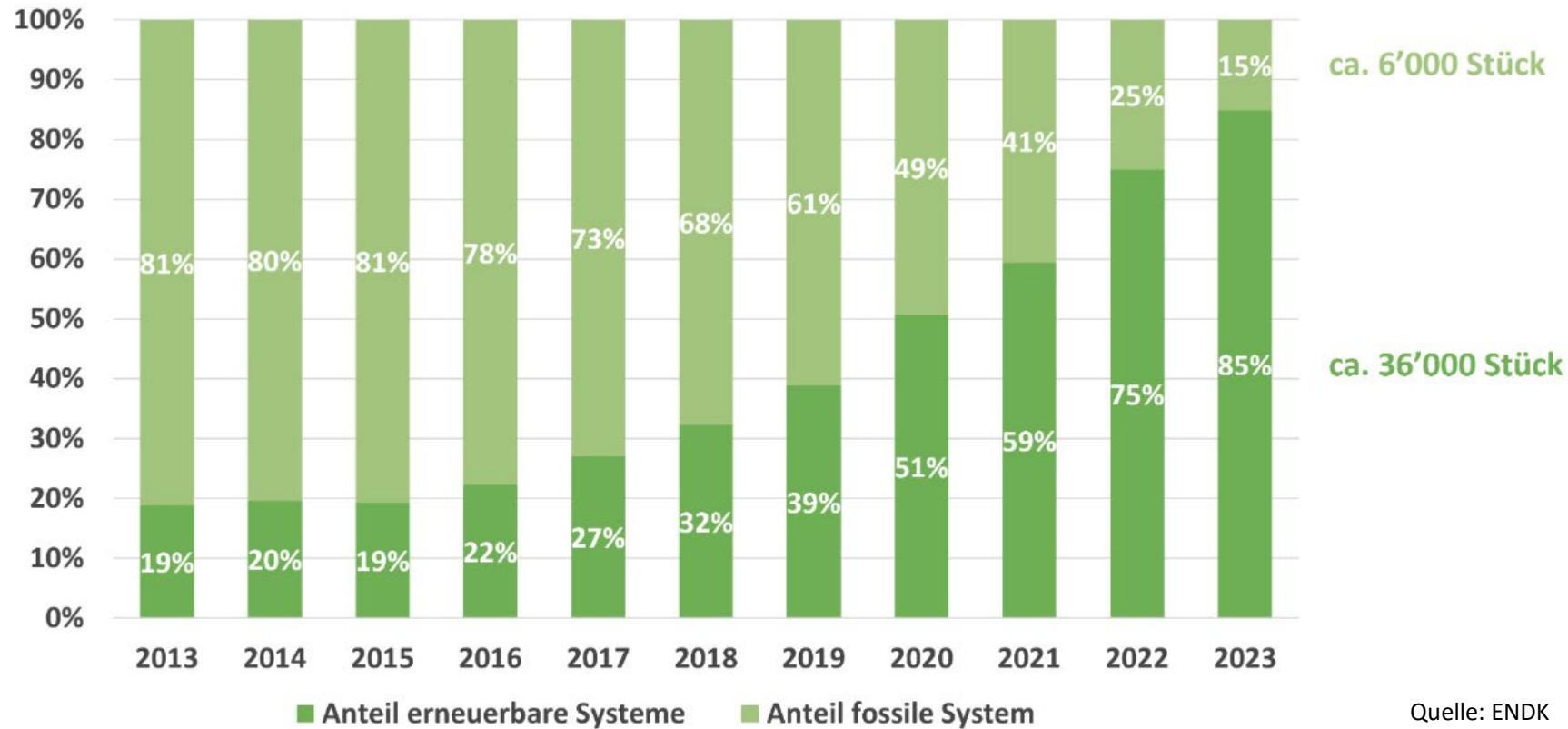
Anteil verkaufte Heizsysteme in der Schweiz



Quelle: ENDK

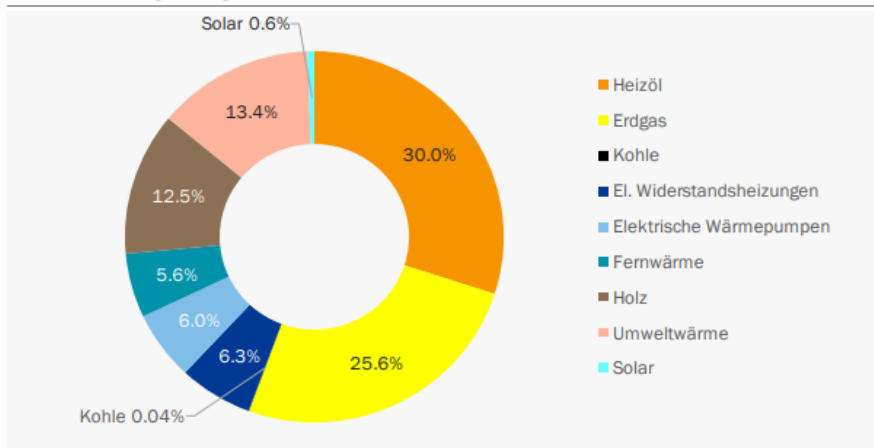
Erneuerbare Heizungssysteme sind der neue Standard

Anteil verkaufte Heizsysteme für Bestandesbauten



Wärmeversorgung in der Schweiz

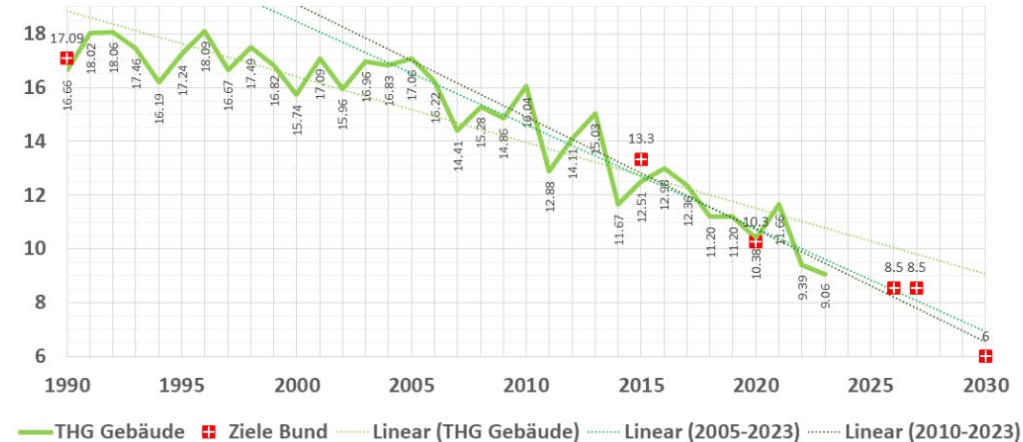
Abbildung 12: Struktur des Raumwärmeverbrauchs nach Energieträgern ohne Witterung
Anteile am witterungsbereinigten Raumwärmeverbrauch im Jahr 2023



Der Elektrizitätsverbrauch ist aufgeteilt auf elektrische Widerstandsheizungen und elektrische Wärmepumpen

Quelle: Prognos 2024

CO2-Emissionen Gebäude gemäss Treibhausgasinventar Schweiz [Mio. t CO2]

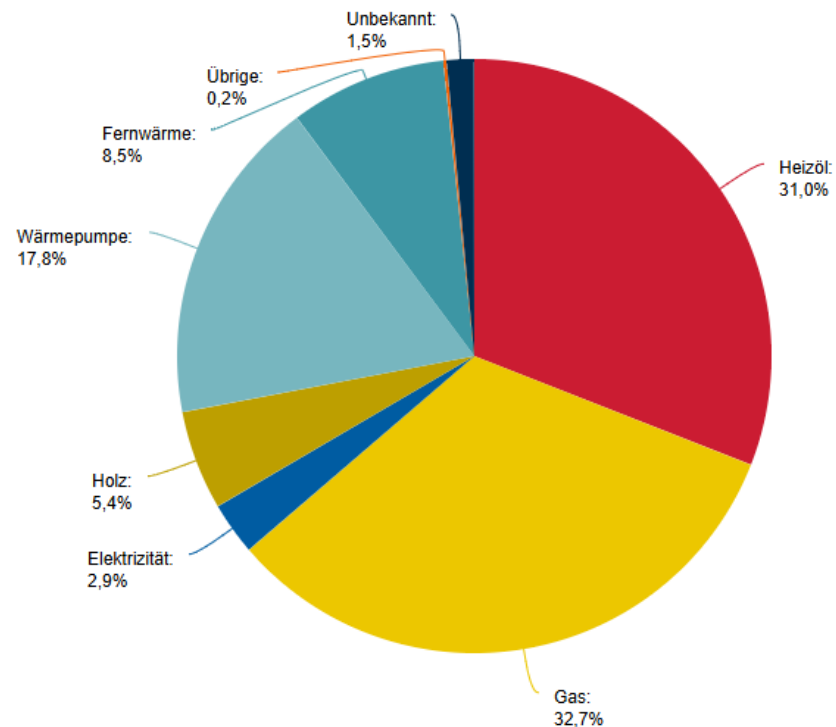


Quelle: ENDK

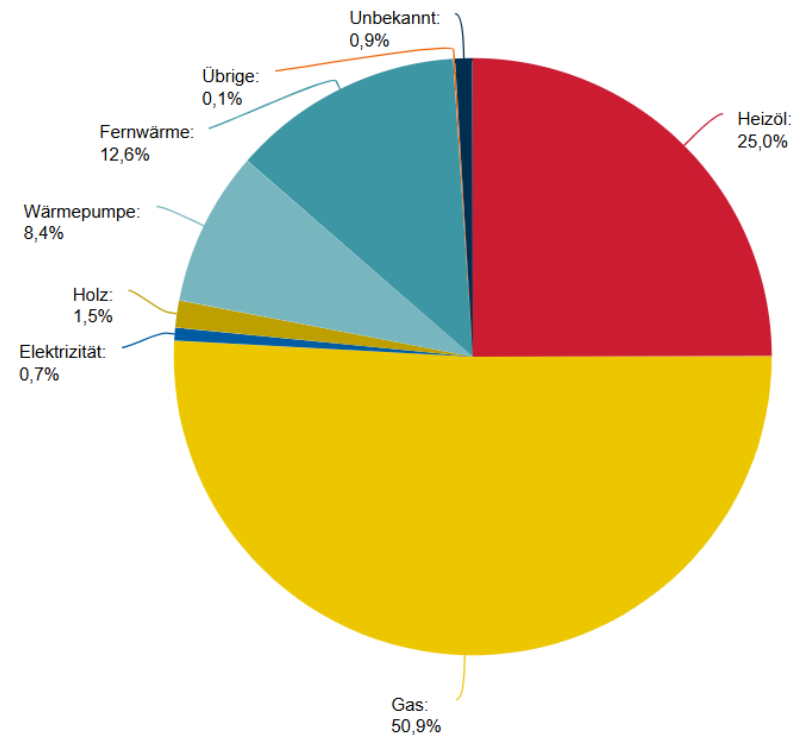
- Raumwärme wird in der Schweiz noch immer zu > 50 % mit fossilen Energieträgern erzeugt.
- 6.3 % der Raumwärme wird mit elektrischen Widerstandsheizungen erzeugt. Mit diesem Strom könnten 2-3 Mal mehr Gebäude mittels Wärmepumpen beheizt werden.
- Der Gebäudepark verursacht 22 % der Treibhausgasemissionen; abnehmend dank Dämmungen & Heizungersatz.

Wärmeversorgung im Baselbiet - Heizungstypen in Wohngebäuden

Ganzer Kanton
(66'106 Wohngebäude)



Aesch
(ca. 1'250 Wohngebäude)



Rechtlicher Rahmen

Kantonales Energiegesetz:

- **Verbot von neuen Elektroheizungen** und **Ersatz von bestehenden Elektroheizungen** bis 2031 (§ 13). Ausnahmen in begründeten Fällen, mitunter für Härtefälle.
- Neues Ziel: Netto-Null bis 2050; bestätigt von Stimmvolk am 9. Juni 2024

Dekret zum Energiegesetz, jüngste Teilrevision seit 1. Oktober 2024 in Kraft:

- **Erneuerbare Wärmeerzeuger bei Neubauten**
- **Seit 1. Januar 2026** auch **beim Kessel- / Brennerersatz**, soweit es technisch möglich und über die Lebensdauer der Anlage wirtschaftlich ist (§ 1a, neu).
- Weitere Ausnahmen, bei unverhältnismässiger Härte.
- Bundesgericht hat die diesbezügliche Beschwerde abgewiesen.
- Volksinitiative will Teilrevision rückgängig machen; Volkabstimmung im Juni 2026.
- Alle weiteren Details unter: www.bl.ch/heizungersatz



www.baselland.ch/heizungersatz

Impulsberatung erneuerbar heizen

energieschweiz

Suche Q Menü ≡

Modernisieren / Impulsberatung

Die Impulsberatung «erneuerbar heizen» – individuell, unverbindlich und kostenlos in der ganzen Schweiz

Wählen Sie die Impulsberatung, die zu Ihrem Gebäudetyp passt

Impulsberatung «erneuerbar heizen» für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser bis 6 Wohneinheiten

Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus bis 6 Wohneinheiten

Zur Beratung >

Impulsberatung «erneuerbar heizen» für Mehrfamilienhäuser und Stockwerkeigentum

Mehrfamilienhaus mit mehr als 6 Wohneinheiten oder Stockwerkeigentum

Zur Beratung >

- Informationen unter www.erneuerbarheizen.ch
- Heizkostenrechner für Einfamilienhäuser
- Kostenlose* Impulsberatung für...
 - Einfamilienhäuser
 - Stockwerkeigentum
 - Mehrfamilienhäuser
 - KMU
- Weitere Informationen / Tipps zum Heizen

* kostenlos: beim Ersatz einer Wärmeerzeugungsanlage, die älter als 10 Jahre ist und als Hauptheizung für die Raumwärme dient – unabhängig von der Gebäudekategorie und dem Energieträger des alten Wärmeerzeugers.

Heizkostenrechner von EnergieSchweiz



- Investitionskosten: Kapitalkosten über die Lebensdauer (abh. von Abschreibung & Zins)
- Betriebs- und Unterhaltskosten (z.B. Kaminfeger)
- Energiekosten (Erdgas, Heizöl, Strom)
- Wärmepumpeneffizienz: $250 - 500\% =$ pro 1 kWh produzierte Wärme wird 0.2 – 0.4 kWh Strom benötigt.

Bemerkungen: Heizkostenrechner arbeitet mit Durchschnittspreise; nur für kleine Gebäude; bauliche Kosten können abweichen; bei grossen Liegenschaften ist bei Wärmepumpen auch der Stromanschluss zu prüfen (Einfamilienhäuser i.d.R. kein Problem)

Bei allen (übrigen) Energiefragen: Öffentliche Baselbieter Energieberatung



ÖFFENTLICHE BASELBIETER ENERGIEBERATUNG

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden

Wenden Sie sich bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Beratungsstelle:

EBL-Energieberatung

Mühlemattstrasse 6

4410 Liestal

T 0800 325 000

energieberatung@ebl.ch

[Internet](#) 

Energieberatung Primeo Energie

Weidenstrasse 27

4142 Münchenstein

T 061 415 45 47

energieberatung@primeo-energie.ch

[Internet](#) 

BKW-Energieberatung

Vorstadtplatz 2

4242 Laufen

T 058 477 32 30

info-laufen@bkw.ch

- Kostenlose Erst- und Vorgehensberatung
- Per Telefon oder in der für Ihren Wohnort zuständigen Beratungsstelle
- Angebot finanziert von Kanton und Gemeinden
- Weitere Informationen unter www.energieberatung.bl.ch

Förderung: Baselbieter Energiepaket

Baselbieter Energiepaket

Was wird gefördert? So funktioniert's Fragen & Hilfe Über uns [Gesuch einreichen](#)

Jetzt sanieren und profitieren

Das Baselbieter Energiepaket – ein kantonales Förderprogramm für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäude.

Für Hauseigentümer

Ich saniere meine Liegenschaft

- ✓ Attraktive Förderbeiträge
- ✓ Heizkosten langfristig senken
- ✓ Wertsteigerung Ihrer Liegenschaft

[Was wird gefördert?](#)

[So funktioniert's](#)

Für Profis

Ich begleite ein Sanierungsprojekt

- ✓ Mehr Aufträge durch Förderanreize
- ✓ Klare technische Vorgaben
- ✓ Unterstützung bei Gesuchen

[Alle Massnahmen](#)

[Gesuch einreichen](#)

- Informationen unter: [Baselbieter Energiepaket](#)
- Unter anderem:
Förderung beim Heizungersatz (Öl/Gas/Elektrodirektheizungen)
- Wichtig: Gesuch vor Baubeginn einreichen!
- Schweizweit einmalig: zusätzliche Energieprämie für Haushalte, deren Einkommen und Vermögen bestimmte Schwellenwerte nicht übersteigen.

Förderung: Reales Beispiel zur Illustration

- Ersatz Gasheizung mit L/W-Wärmepumpe
- 150 m² Energiebezugsfläche
- Leistung Wärmepumpe: 7.4 kW_{th}
- Investitionen 33'000 Franken

Förderbeiträge Energiepaket

$$\text{CHF } 5'000 + 7.4 \text{ kW}_{\text{th}} * 200 \text{ CHF/kW}_{\text{th}} = \text{CHF } 6'480$$

Energieprämie

$$20 \% \text{ der Investition (CHF } 33'000) = \text{CHF } 6'600$$

Total Förderbeiträge

$$\text{CHF } 6'480 + \text{CHF } 6'600 = \text{CHF } 13'080$$

Förderanteil ~ 40 %!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

„Fit für die
Zukunft“





Dominic Brunner

Erneuerbar Heizen Infoanlass zur Wärmezukunft Aesch

**Kurzreferat:
Wärmetransformation und Wärmeplattform**

**Dominic Brunner
Leiter Geschäftsbereich Raumentwicklung / Lebensraum
Gemeinde Aesch**

Kommunale Energiestrategie

Netto-Null-Emissionsziel 2050



HF1 Energieeffizienz



HF2 Erneuerbare Wärme und Kälte



HF3 Erneuerbarer Strom



HF4 Nachhaltige Mobilität



Kommunale Energiestrategie

Netto-Null-Emissionsziel 2050



HF1 Energieeffizienz



HF2 Erneuerbare Wärme und Kälte



HF3 Erneuerbarer Strom



HF4 Nachhaltige Mobilität



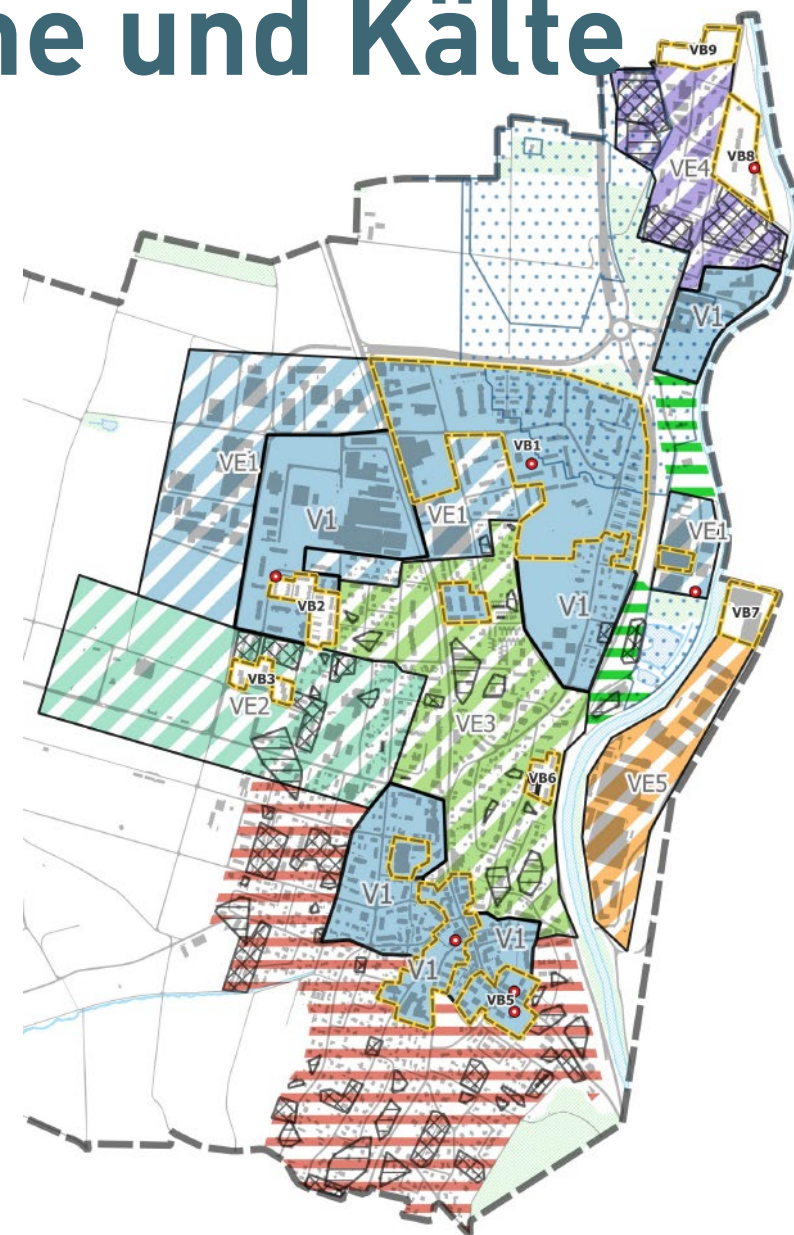


HF2 Erneuerbare Wärme und Kälte

Kommunale Wärmeplanung

Sie zeigt auf:

- Zukünftige Wärmeversorgung
- Welche lokalen Energiequellen verfügbar sind
- Welche Massnahmen sinnvoll sind





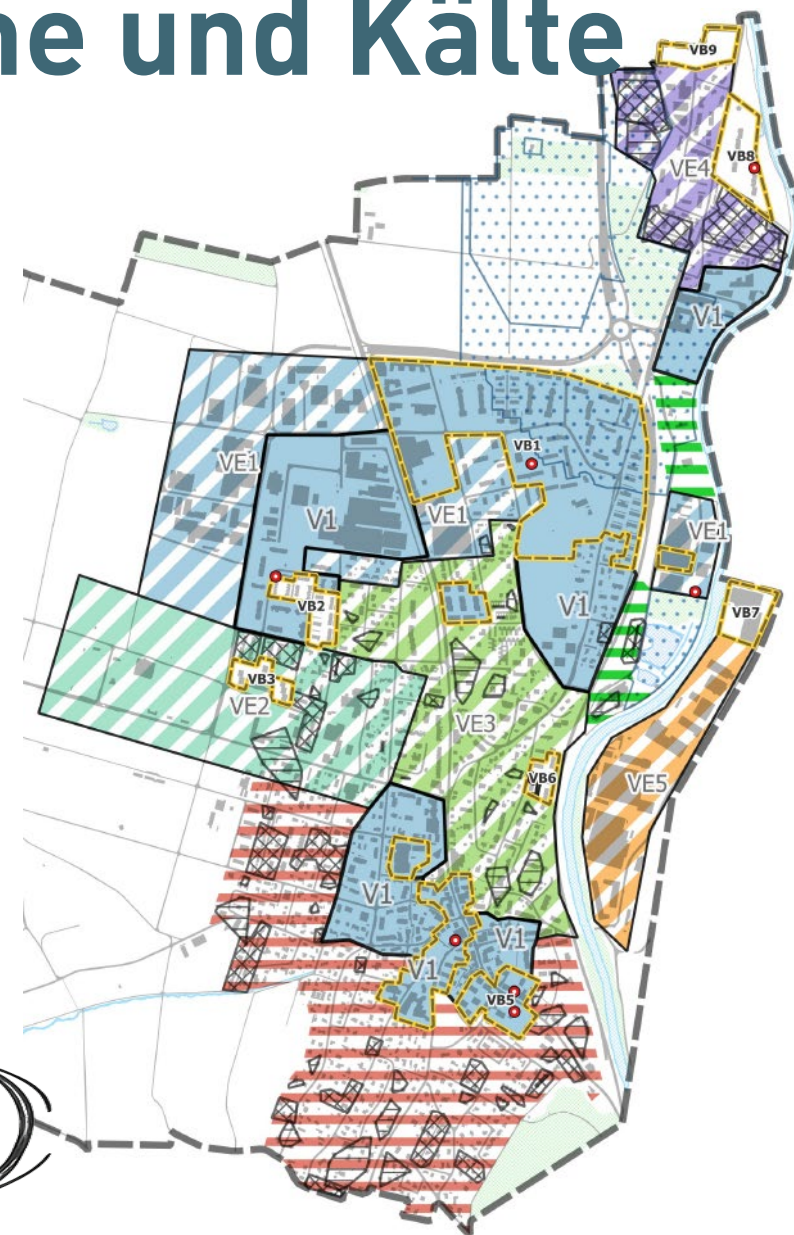
HF2 Erneuerbare Wärme und Kälte

Kommunale Wärmeplanung

Sie zeigt auf:

- Zukünftige Wärmeversorgung
- Welche lokalen Energiequellen verfügbar sind
- Welche Massnahmen sinnvoll sind

Sie bildet die Grundlage für die Wärmeplattform



Wärmeplattform

Wärmeplattform: Die passende erneuerbare Lösung für Ihre Liegenschaft

Seit 2026 müssen beim Ersatz von älteren Öl- und Gasheizungen grundsätzlich erneuerbare Systeme zum Einsatz kommen. Die Aescher Wärmeplattform zeigt einfach und schnell, welche erneuerbaren Heizsysteme für Ihre Liegenschaft infrage kommen: Adresse in das Suchfeld unten eingeben und Lösung finden! Ob Fernwärme, Wärmepumpe, Nanoverbund oder gemeinschaftliche Energielösung: Die Plattform unterstützt Eigentümer:innen dabei, frühzeitig die passende Lösung für ihre Liegenschaft zu finden.



Welche erneuerbare Heizung eignet sich für meine Liegenschaft?

Mit dem Suchfeld unten kann geprüft werden, welche Möglichkeiten der erneuerbaren Wärmeversorgung an einem Standort grundsätzlich infrage kommen und welche Lösungen dort vorgesehen oder in Prüfung sind. **Hier Adresse der Liegenschaft eingeben und prüfen:**

Wärmeplattform

Die Wärmeplattform zeigt auf, was für Heizsysteme auf der Parzelle als sinnvoll erachtet werden:

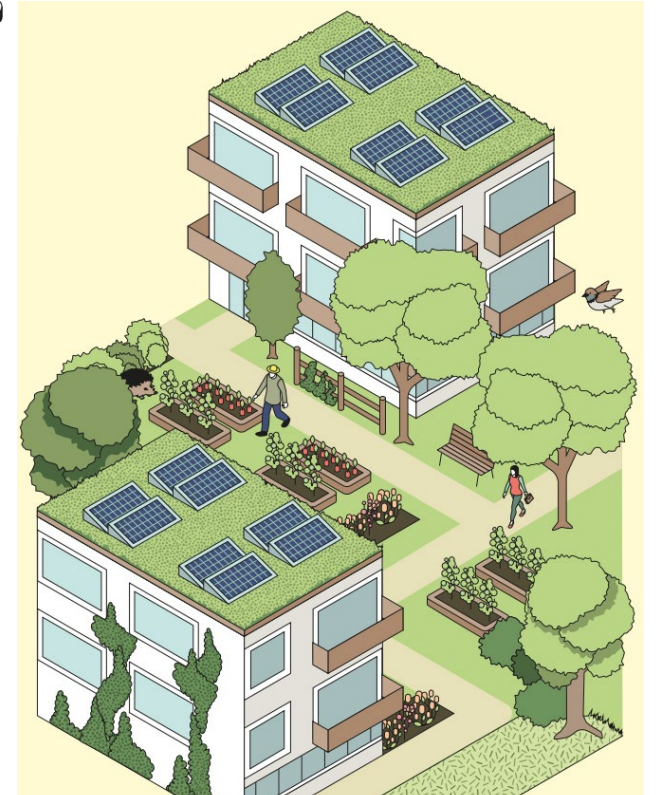
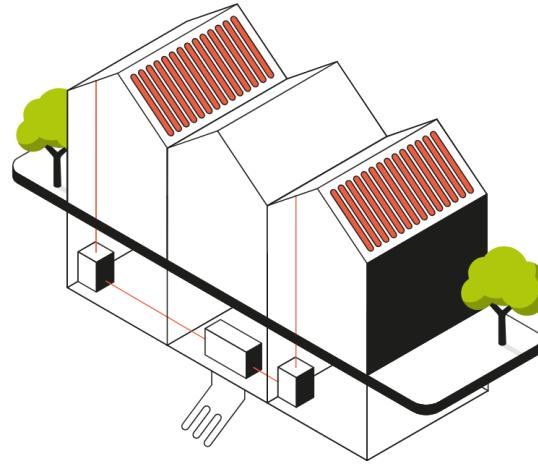
- Anschluss an einen bestehenden Wärmeverbund
- Anschluss an einen geplanten Wärmeverbund
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Erdsonden- oder Grundwasser-Wärmepumpe
- Solarenergie
- Holzheizung

Information

- ▼ Allgemein
- ▼  Wärmeverbund (in Prüfung)
- ▼  Nanoverbund
- ▼  Luft-Wasser-Wärmepumpe
- ▼  Erdsonden-Wärmepumpe
- ▼  Grundwasser-Wärmepumpe
- ▼  Holz
- ▼  Solarenergie
- ▼  Gas
- ▼  Heizöl
- ▼ Brauchen Sie Unterstützung?

Wärmeplattform

- Wärme-Nanoverbund oder
- Nachbarschaftliche Energielösungen

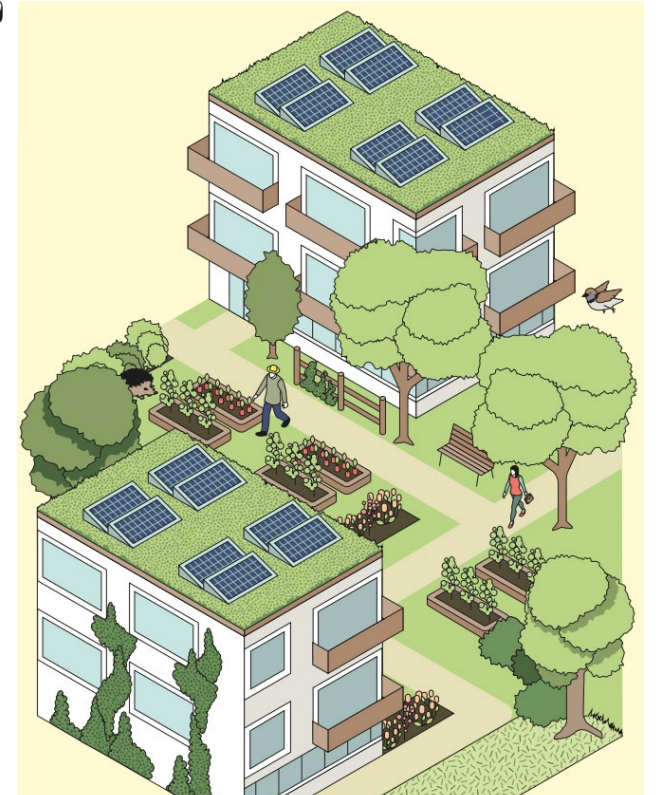
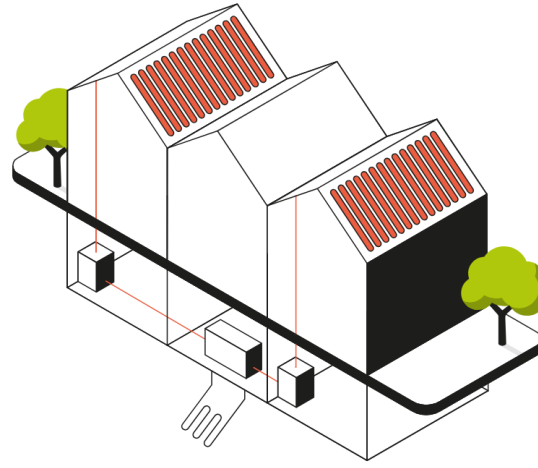


Wärmeplattform

- Wärme-Nanoverbund oder
- Nachbarschaftliche Energielösungen

Fazit:

Der Wärme-**Nanoverbund** ist eine konkrete Form der gemeinsamen Wärmeversorgung, während **nachbarschaftliche Energielösungen** verschiedene gemeinschaftliche Energieformen umfassen.



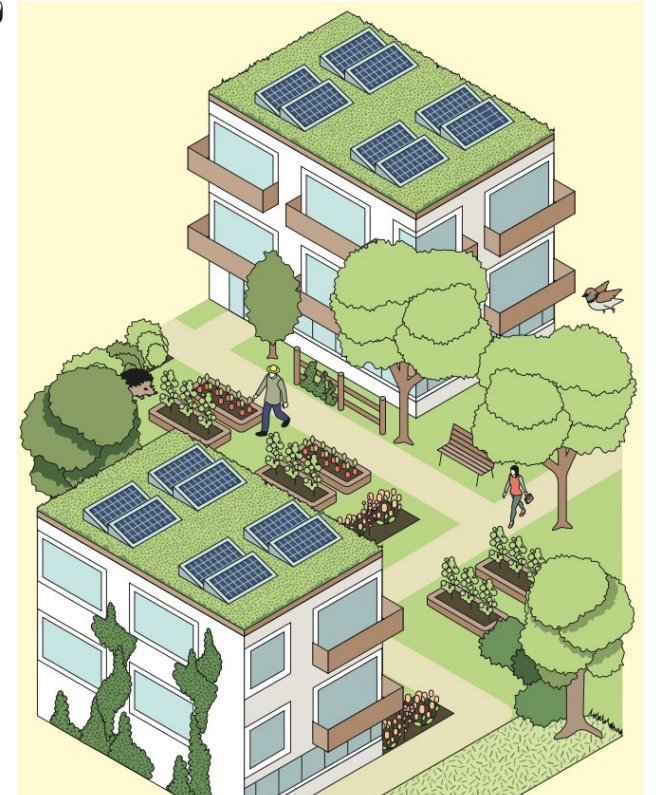
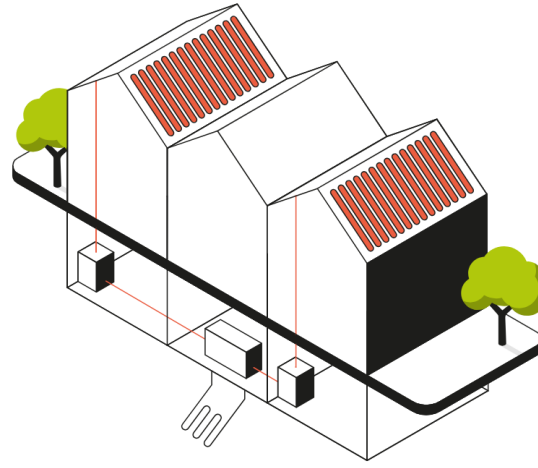
Wärmeplattform

- Wärme-Nanoverbund oder
- Nachbarschaftliche Energielösungen

Fazit:

Der Wärme-**Nanoverbund** ist eine konkrete Form der gemeinsamen Wärmeversorgung, während **nachbarschaftliche Energielösungen** verschiedene gemeinschaftliche Energieformen umfassen.

Auf der Wärmeplattform werden ebenfalls allfällige **zukünftige Wärneverbünde**, welche aktuell in Planung oder in Prüfung sind (Multi-Energie-System Neumatt im Löhrenacker) dargestellt.



Wärmeplattform

Zusammenfassung

Die Wärmeplattform hilft bei Fragen wie:

- Welche Lösungen sind bereits möglich, nicht möglich, geplant oder in Prüfung?
- Welche Lösungen sind an meinem Standort (Parzelle) sinnvoll?
- Sind gemeinschaftliche Lösungen denkbar?

Wärmeplattform

Wichtig zu wissen:

Auf der Wärmeplattform wird auf Förderangebote und Beratungen hingewiesen.

Förderbeiträge



Live-Demo Wärmeplattform

Webseite <https://www.aesch.bl.ch/waermeplattform> öffnen



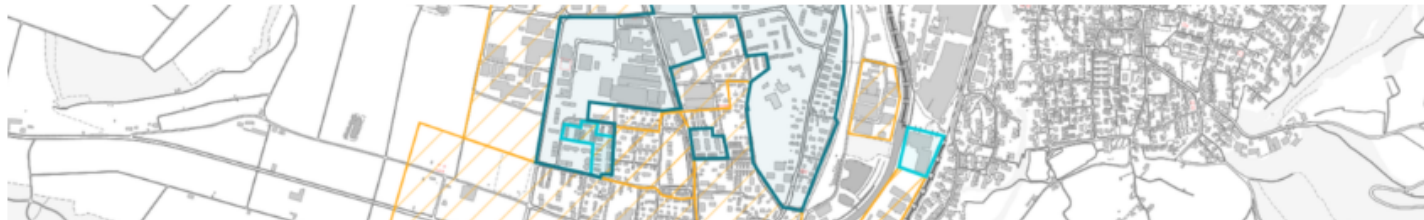
Login

Suche

Menü

Wärmeplattform: Die passende erneuerbare Lösung für Ihre Liegenschaft

Seit 2026 müssen beim Ersatz von älteren Öl- und Gasheizungen grundsätzlich erneuerbare Systeme zum Einsatz kommen. Die Aescher Wärmeplattform zeigt einfach und schnell, welche erneuerbaren Heizsysteme für Ihre Liegenschaft infrage kommen: Adresse in das Suchfeld unten eingeben und Lösung finden! Ob Fernwärme, Wärmepumpe, Nanoverbund oder gemeinschaftliche Energielösung: Die Plattform unterstützt Eigentümer:innen dabei, frühzeitig die passende Lösung für ihre Liegenschaft zu finden.



Welche erneuerbare Heizung eignet sich für meine Liegenschaft?

Mit dem Suchfeld unten kann geprüft werden, welche Möglichkeiten der erneuerbaren Wärmeversorgung an einem Standort grundsätzlich infrage kommen und welche Lösungen dort vorgesehen oder in Prüfung sind. **Hier Adresse der Liegenschaft eingeben und prüfen:**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Informieren. Planen. Gemeinsam umsetzen.

Die Wärmезukunft beginnt jetzt bei uns in Aesch.



Ulrich Reiter

Wärmetransformation im Kanton Basel -Landschaft

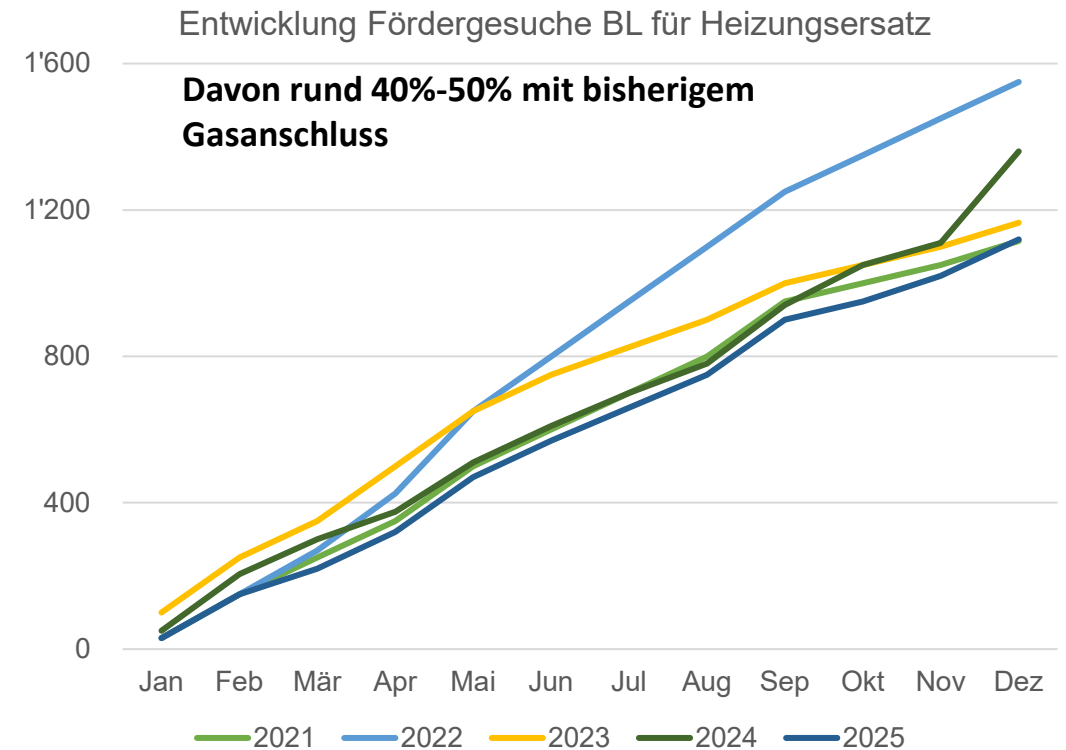
Ulrich Reiter | Leiter Wärmetransformation – Vertrieb |
Infoveranstaltung Aesch | 03.06.2026

Übersicht

1. Ausgangslage
2. Die Herausforderungen der Wärmetransformation
3. Mögliche Lösungen für den Heizungsersatz

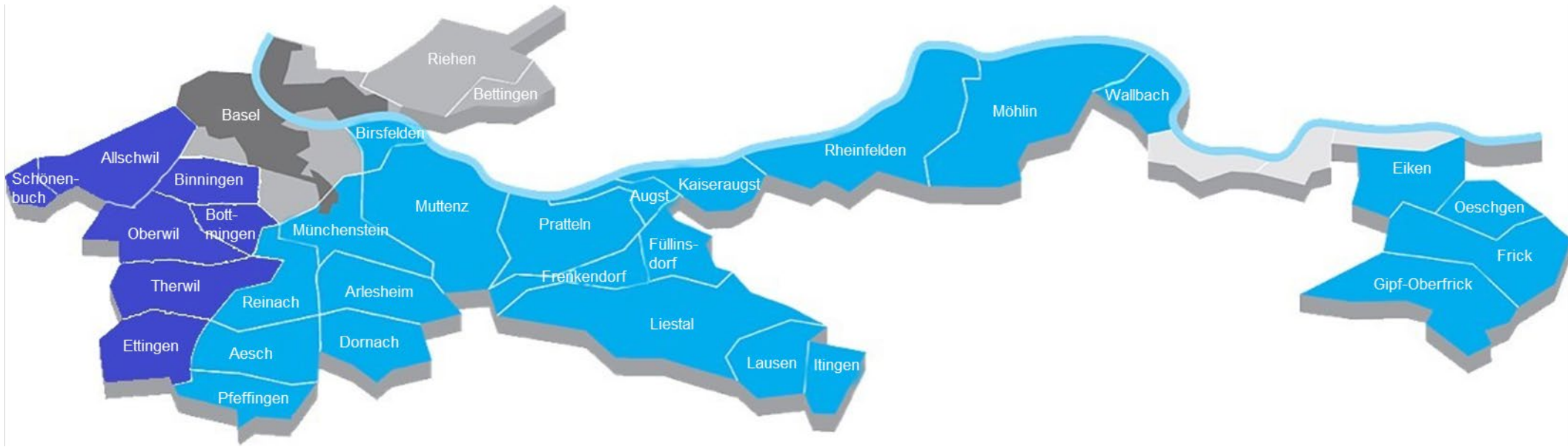
Ausgangslage

- Im Baselbiet findet die Wärmetransformation statt:
- Wärmeverbünde werden ausgebaut (Fokus Mehrfamilienhäuser)
- Dezentrale Wärmepumpen oder Pelletheizungen kommen bei Privaten zum Einsatz (Fokus Einfamilienhäuser)
- Das Energiegesetz beeinflusst die Rahmenbedingungen
 - Netto-Null-Ziel bis 2050
 - Kein fossiler Heizungersatz bei defekten Geräten
- Die Wärmeversorgung ist kein öffentlicher Auftrag



Ausgangslage

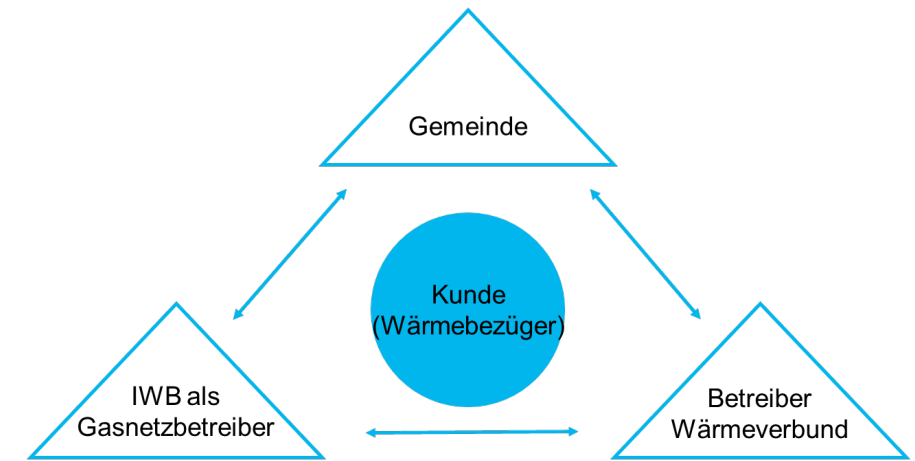
- Gasnetzgebiet IWB



- Das Gasnetz in Basel-Landschaft ist rund 1000 km lang
- 113 Kilometer davon sind Hochdruckleitungen für die Belieferung von Prozessgaskunden
- Rund 20'000 Gaskunden werden mit Gas zum Heizen und Kochen beliefert

Umgang mit neuen Rahmenbedingungen

- IWB unterstützt die Dekarbonisierung im Baselbiet und treibt die koordinierte Transformationsplanung mit den Gemeinden und Wärmeverbundbetreibern voran
 - Im Rahmen der Energieplanung wird der zeitliche Auf- und Abbau der Energieinfrastruktur mit der Gemeinde analysiert.
 - Mit dem AUE Basel-Landschaft und den gasversorgten Gemeinden sind wir im Dialog zu Rahmenbedingungen von Gasstilllegungen.
- IWB verfolgt keine aktive Gas-Expansionsstrategie
- IWB ist bestrebt, die Gasinfrastruktur in der Transformationsphase optimal zu betreiben
 - Nach Möglichkeit Vermeidung von Ersatzinvestitionen in das Gasnetz, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des sicheren Betriebs.
- Kunden müssen sich mit alternativen Heizungssystemen für ihre Liegenschaft auseinandersetzen.
- IWB bleibt der verlässliche Versorger und unterstützt bei erneuerbaren Wärmelösungen - dezentral und im Verbund



Einzellösung Einfamilienhäuser

- Bewährte Systeme im Einsatz
- Dezentral, erneuerbar
- Über Lebensdauer wirtschaftliches System
- Vorteile
 - Individuell umsetzbar
 - Kurzfristige Installation möglich
- Herausforderung bei
 - Reiheneinfamilienhäusern mit geringem Grenzabstände
 - Mehr Platzbedarf in den Gebäuden gegenüber Wandtherme



Nano-Verbund für Reihen-EFH

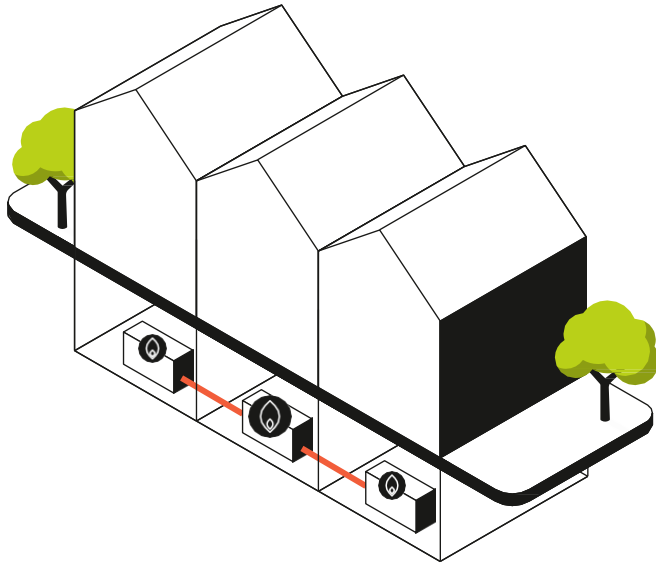
Zielgruppen

- **1. Technisch schwierige Anschlüsse**
 - Historische Liegenschaften
 - Platzmangel / kein Keller
- **2. Kleinanschlüsse**
 - Anschlüsse mit tiefem Wärmebedarf
 - Zwischenlösung bis FW kommt



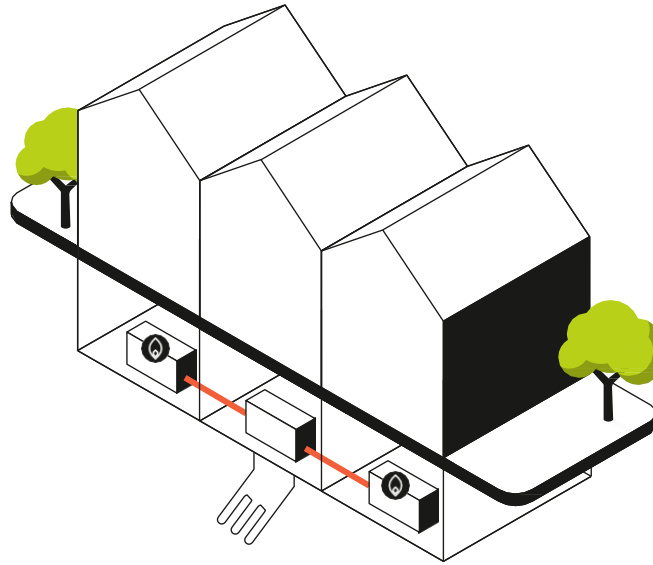
Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

Schritt 1



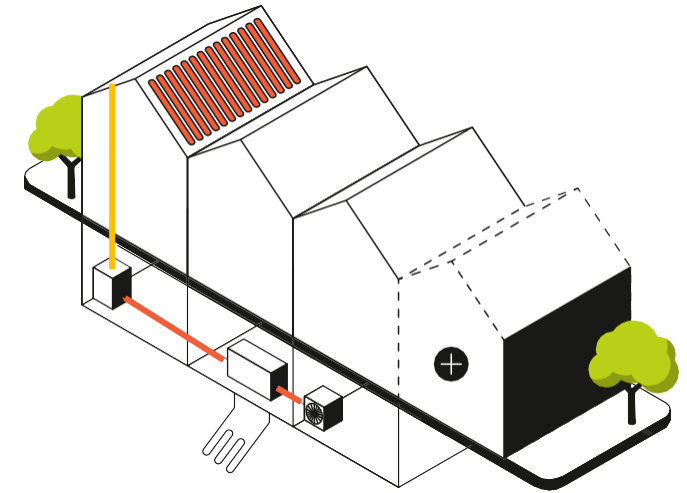
- Verbindung der bestehenden Heizsysteme
- Messen und optimieren
- Bis 20% Energieeinsparung
- Risikominimierung Heizungsausfall

Schritt 2



- Einbau erneuerbare Heizung
- Bereits 91% erneuerbar¹
- Bis zu 15% günstiger im Betrieb und Investment im Vergleich zu einer Einzellösung¹

Schritt 3



- Ersatz durch sinnvoll dimensionierte Heizung
- Rückbau fossile Heizung
- Erweiterung jederzeit möglich
- Reaktionsmöglichkeit durch Technologieflexibilität

Fazit

- Die Wärmetransformation findet statt, hin zu erneuerbaren Heizsystemen. Die Wirtschaftlichkeit von Ersatzinvestitionen in das Verteilnetz sinkt
- Heizungsbesitzer sind aufgefordert, sich über Anschlusslösungen zu informieren
- Energieversorger, Gemeinden und Energieberater stellen Information und Lösungen zur Verfügung und helfen bei ihren Fragen weiter

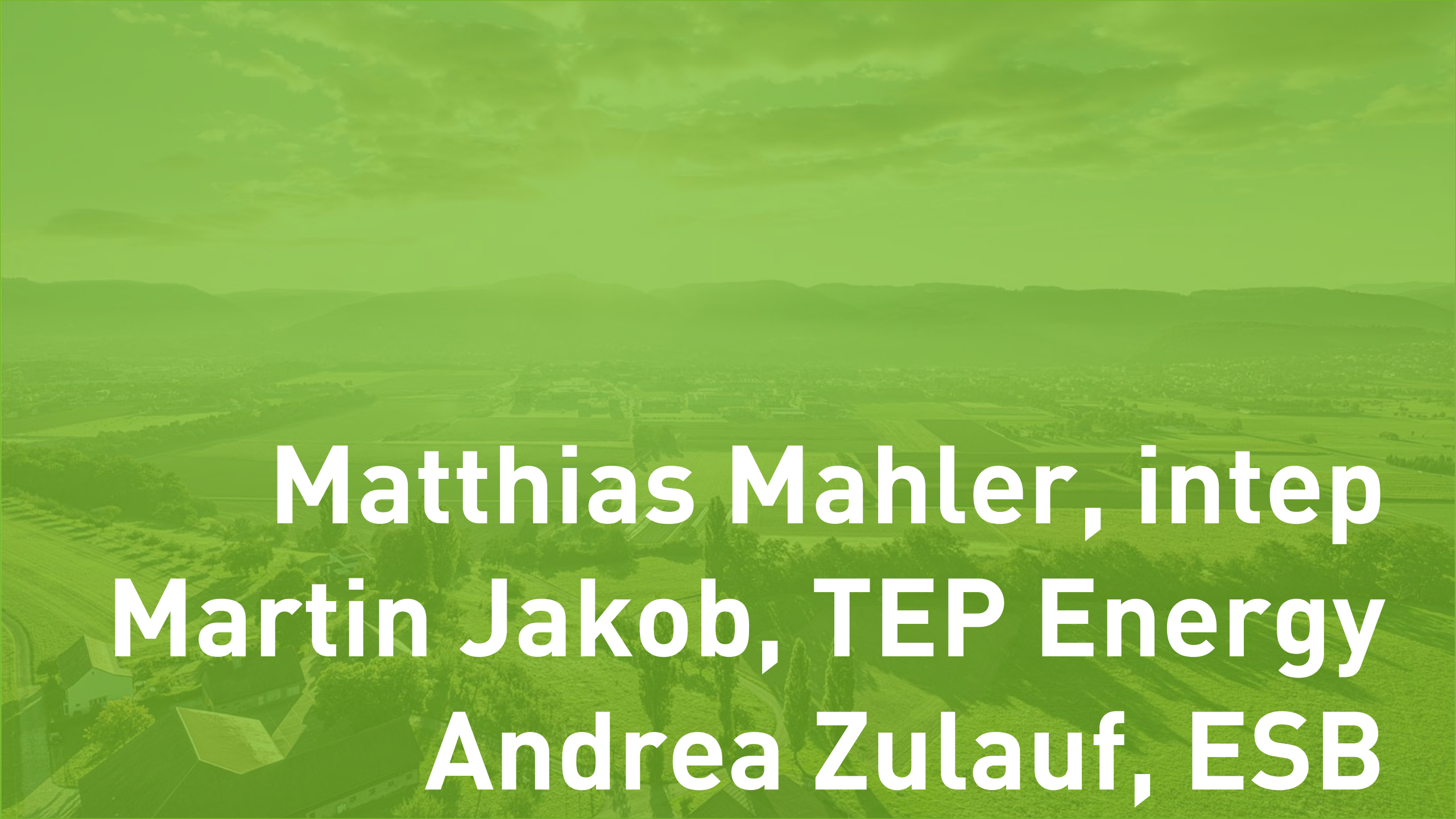


Ihr Kontakt

Ulrich.Reiter@iwb.ch

Leiter Wärmetransformation & Areale, Vertrieb





Matthias Mahler, intep
Martin Jakob, TEP Energy
Andrea Zulauf, ESB

Frontrunner Aesch

Frontrunner Programm

- Förderprogramm für Energie und Klimaprojekte für die fortschrittlichsten Gemeinden und Städte von EnergieSchweiz
- Aesch hat als eine von drei Gemeinden in der Schweiz den Förderzuschlag erhalten

Projekte in Aesch

- Multi-Energie-System Löhrenacker – Neumatt
- LEG+ - Die lokale Energiegemeinschaft
- SAN+ - Der einfache Weg zur Sanierung

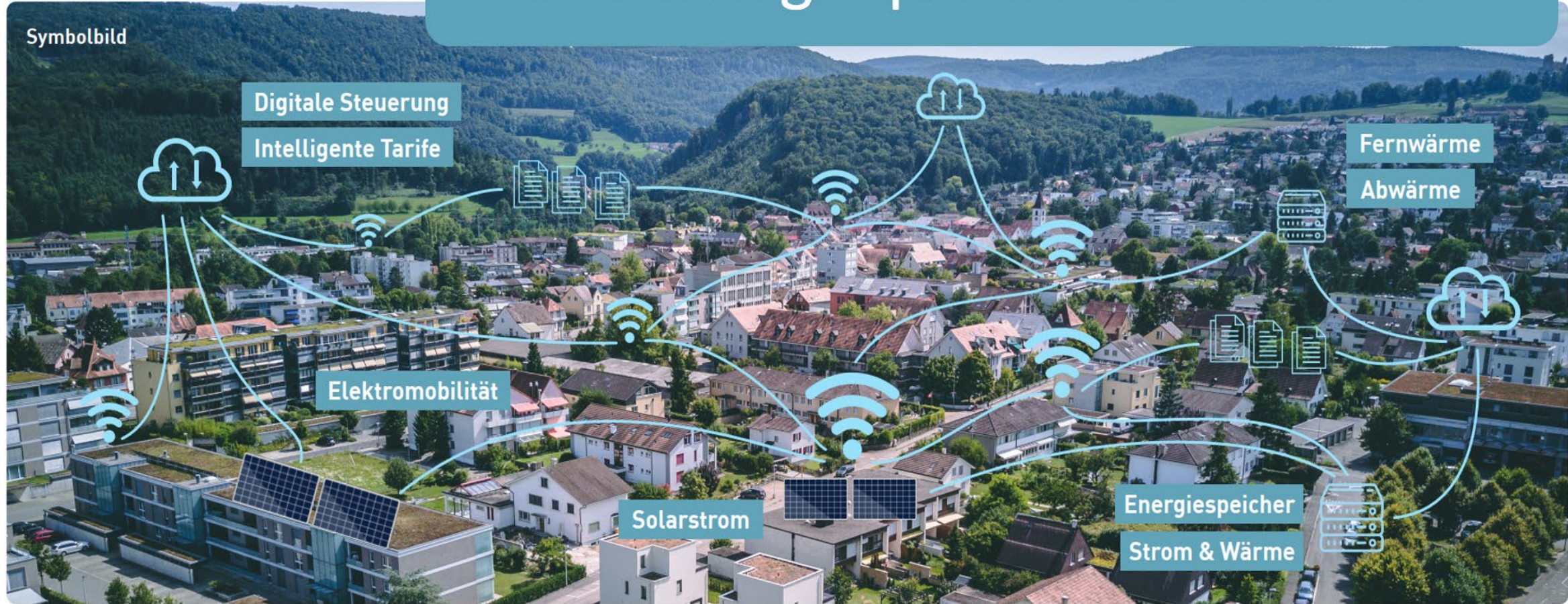
Die Projekte

- unterstützen die Bevölkerung von Aesch beim Vollzug der Energiewende.
- leisten einen Beitrag zum Netto-Null-Emissionsziel 2050 der kommunalen Energiestrategie.



Multi-Energie-System Löhrenacker - Neumatt

Das Energiequartier der Zukunft



Energielösungen für den Alltag

LEG+ – Die lokale Energiegemeinschaft inkl. Wärme und Mobilität

Unser Ziel

- Wärme, Strom und Mobilität im Quartier und der Nachbarschaft zusammen denken.
- Gemeinsame Lösungen anstossen – erneuerbar, wirtschaftlich tragfähig und sozial verankert.

Für wen?

- Sie sind Eigentümer:in, Mieter oder lokales Gewerbe in Aesch BL
- Sie wollen eine gemeinsame Lösung für Wärme, Strom und/oder Mobilität

Ihr Nutzen

- Wir klären Bedarf und Möglichkeiten in Ihrer Nachbarschaft
- Konzeptentwicklung und Machbarkeitsprüfung (gefördert durch Gemeinde Aesch)
- Kosten sparen durch gemeinsame Lösung



Martin Jakob
Projektleiter LEG+
+41 43 500 71 71
martin.jakob@tep-energy.ch



Haben Sie Interesse oder Fragen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:



SAN+ – Der einfache Weg zur Sanierung

Unser Ziel

- Sanieren einfacher machen – ohne Stress, ohne Umwege.
- Hürden abbauen, Wege aufzeigen, Sie passend begleiten.

Für wen?

- Sie sind Privateigentümer:innen eines EFH
- Sie haben Sanierungsbedarf (Heizung, Gebäudehülle)
- Sie wollen eine eigenständige Energieversorgung oder Sanierungslösung

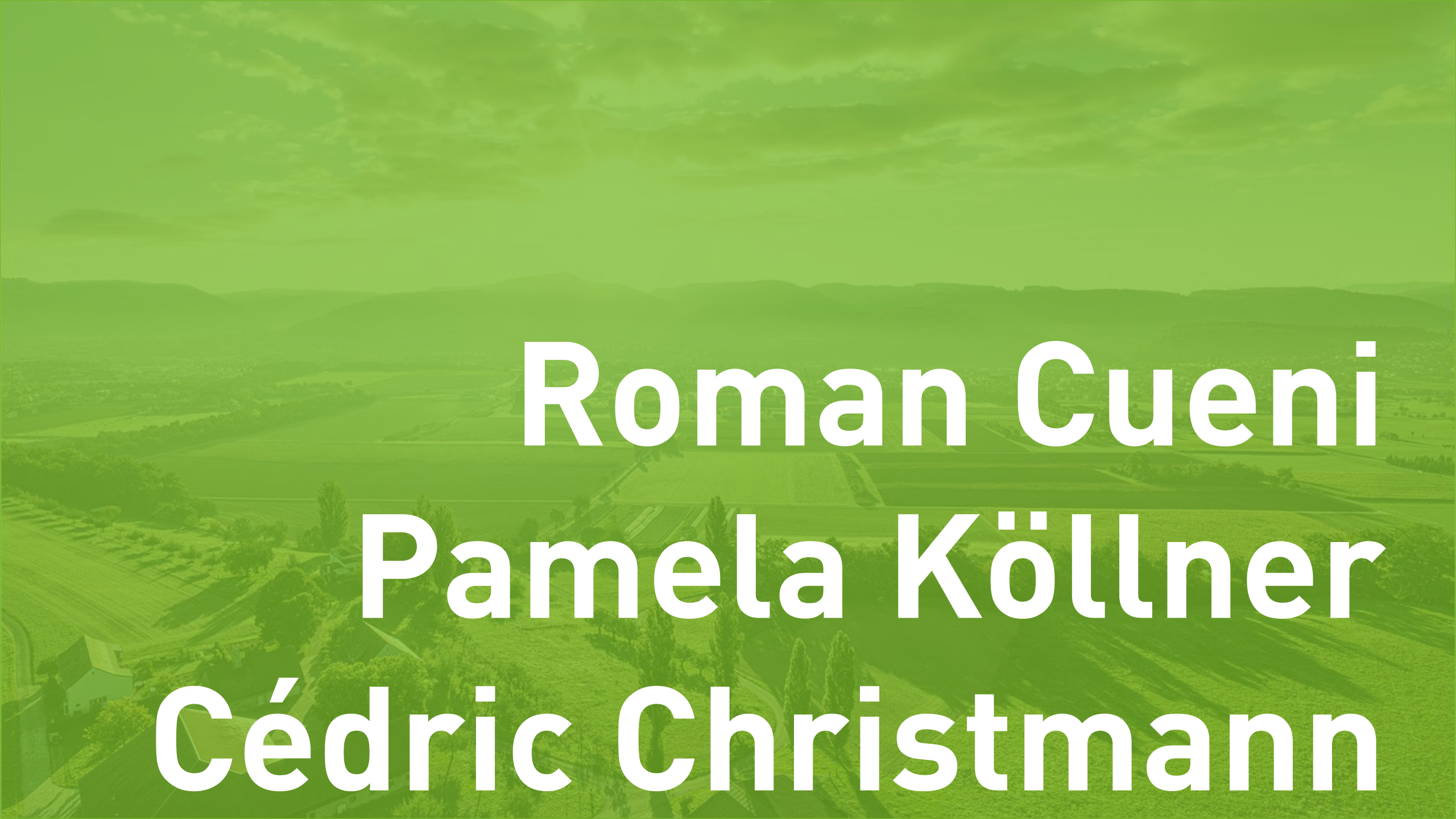
Ihr Nutzen

- Persönliche Beratung zum Start Ihres Sanierungsprojekts.
- Klare Übersicht zu Optionen, Förderung und nächsten Schritten.



Matthias Mahler
Projektleiter SAN+
+41 44 578 11 34
mahler@intep.com

intep
www.intep.com

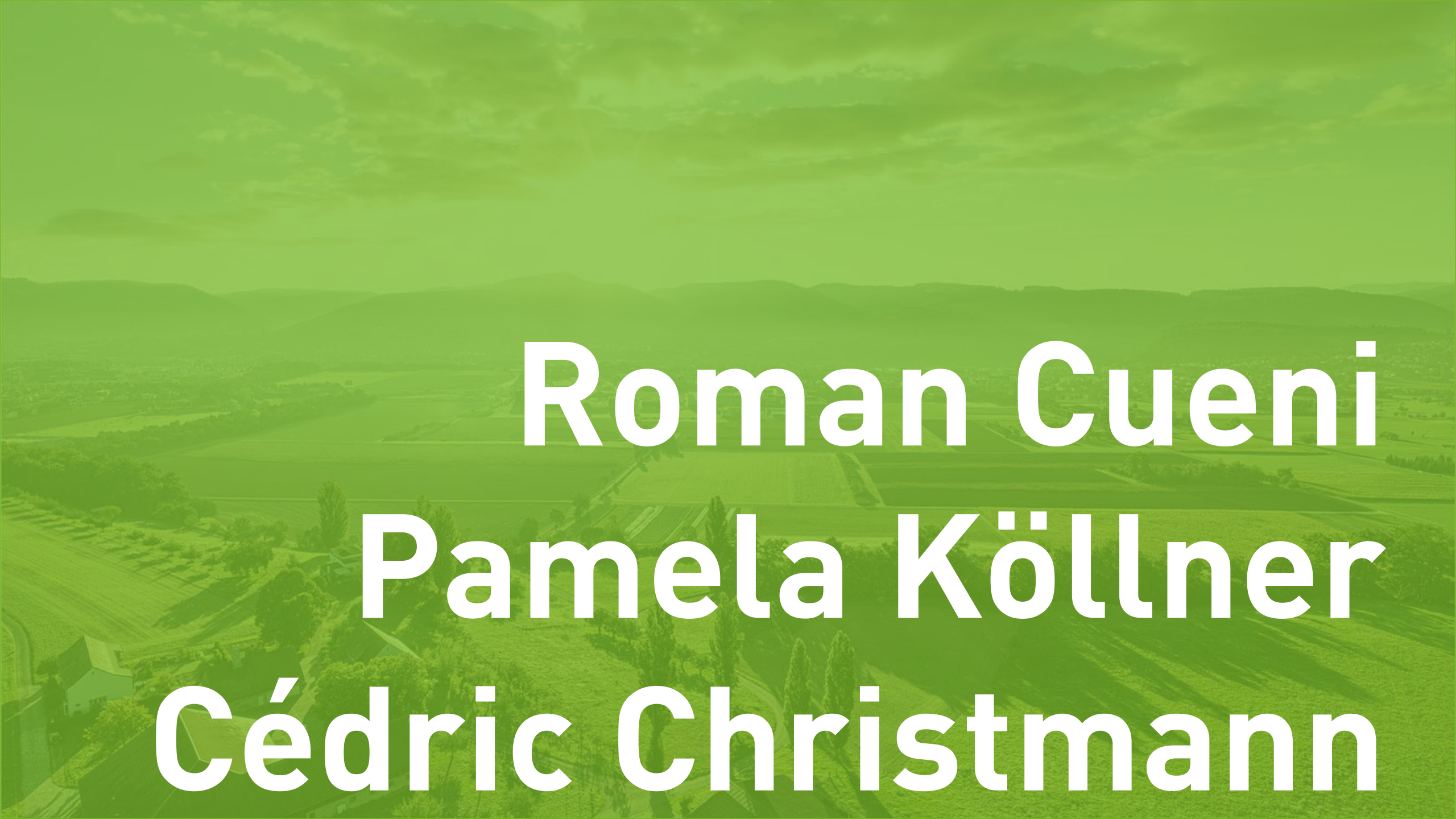


Roman Cueni
Pamela Köllner
Cédric Christmann



AESCH





Roman Cueni
Pamela Köllner
Cédric Christmann

**GEMEINSAM
DEN ELEFANTEN
ZUM TANZEN
BRINGEN!**

**WÄRMEZUKUNFT
AESCH**



AESCH





Infostände

Infostände

Energiepaket Baselland

Gemeinde Aesch

ADEV

IWB



Frontrunner

Primeo Energie

Pick-e-Bike

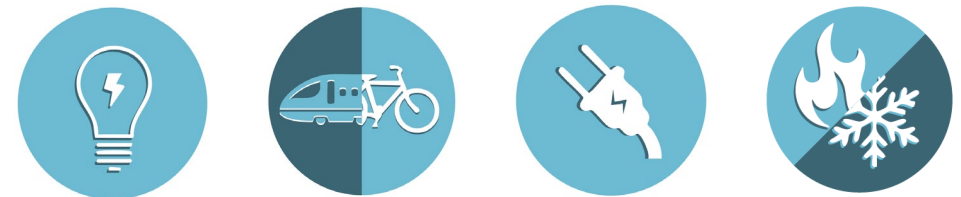
Steiner Energieberatung

Wieland TB

Gemeinde Aesch

Pamela Köllner

- Energiestrategie
- Förderungen
- Wärmeplattform
- Multi-Energie-System
- Smart City



Dominik Born

Nanoverbünde



Stefan Grötzing

Smart City



Reto Ackermann

Wärme



Daniel Good

Energieberatung



**ÖFFENTLICHE
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden

Energiepaket Baselland

Informationen und Unterlagen



Bernhard Schmocker

ADEV Energiegenossenschaft / ADEV Ökowärme

ADEV

Manfred Wieland

Impulsberatung



WIELAND TB

Steiner Energieberatung

Kilian Steiner
Impulsberatung



Matthias Stirnimann

Sharingsystem auf zwei Rädern



Matthias Mahler

Frontrunner-Projekte Aesch

intep



An aerial photograph of a lush green valley, featuring a patchwork of agricultural fields, clusters of trees, and small settlements. In the background, rolling hills and mountains are visible under a sky filled with soft, white clouds. The entire image is covered with a semi-transparent green filter. The name 'Christine Koch' is printed in large, white, sans-serif font across the bottom right portion of the image.

Christine Koch

**GEMEINSAM
DEN ELEFANTEN
ZUM TANZEN
BRINGEN!**

**WÄRMEZUKUNFT
AESCH**



AESCH

